

Ausug aus
Gerhard KRAACK: "Flensburg im Zeichen des Frühkapitalismus",
aus Flensburger Bilderbogen Nr. 13, 1991

S. 2: Die Flensburger Kaufleute und ihre Herkunft

Den steilen Aufstieg des Handels verdankte die Stadt Flensburg vor allem dem Unternehmergeist, dem Weitblick und der Kapitalkraft ihrer Kaufleute. Dabei sind insbesondere **Kaufmannsfamilien** zu nennen, die seit **etwa 1530** aus dem **westfälischen und niedersächsischen Raum** nach Flensburg eingewandert waren. . . .

S. 3/5: Von den westfälischen Kaufmannsfamilien, die ein Jahrhundert lang das Leben in Flensburg bestimmten und dann zum Teil nach Kopenhagen oder Drontheim abwanderten, können hier nur wenige hervorragende Vertreter genannt werden. . . .

Ebenfalls um diese Zeit wanderten viele erfolgreiche Kaufleute aus der schon lange in regen Handelsbeziehungen mit Flensburg stehenden alten Hansestadt Stade ein.

Auch Hans Kellinghusen, der **von Westfalen** (*Beckum b. Unna, s. Festmusik fra Renaissancen, S. 70*) **nach Stade** gekommen war, scheint durch das Beispiel der Familie thor Smede zur Einwanderung nach Flensburg veranlasst worden zu sein. Er wurde Thomas thor Smedes Schwiegersohn und errichtet ebenfalls ein wichtiges Handelshaus; **aus Stade** kamen schließlich die **Brüder Claus und Thomas Jacobs**, ebenfalls Begründer bedeutender Handelshäuser. . . .



*Kirchenstuhlaufsätze für Thomas Jacobs d. Ä. und Mette geb. Lange
mit Familienwappen (Eichbaum) und Hausmarke
aus der St. Nikolai-Kirche Flensburg, jetzt Museum*

Die Beziehungen zwischen dem Landesherrn und den bedeutenden Flensburger Handelshäusern waren so eng, daß es für die Flensburger Ausnahmeregelungen im Rahmen der königlichen Handelspolitik gab. . . . Die Landesherrn setzten sich bei auswärtigen Fürsten für die Handelsinteressen einzelner Flensburger Kaufleute ein und unterstützten sie auch beim Eintreiben unbefriedigter Forderungen in den eigenen Ländern.

Auf der anderen Seite besorgten Flensburger Kaufleute, vor allem die Handelshäuser thor Smede, Nacke, und **Jacobs** für die Landesherrn (Könige v. Dänemark) Geldgeschäfte und belieferten den königlichen Hof mit wichtigen waren. Manche Flensburger Unternehmen hatten besondere Filialen in Kopenhagen (so auch das Handelshaus *Thomas Jacobs' Erben*).

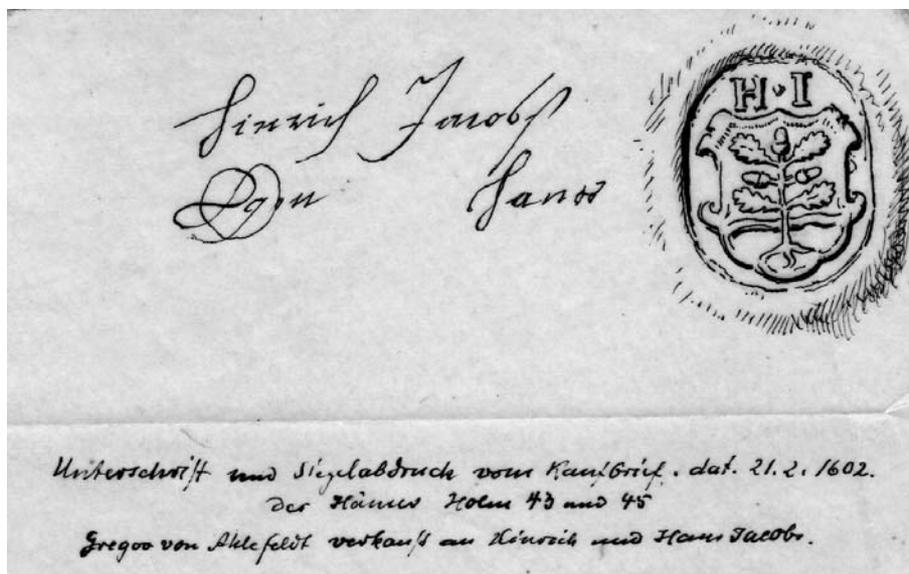
S. 6: Im ausgehenden 16. Jahrhundert entwickelte sich das **Handelshaus von Thomas Jacobs**, das nach seinem Tod 1593 von seinen Schwiegersöhnen *Dietmar Haer* aus Stade und *Andreas Oluffsen* aus Ripen (Ribe) [und dem Sohn Hinrich Jacobs d. Ä.] fortgeführt wurde, zum **bedeutendsten Kopenhagener Hoflieferanten**. Von 1595 bis 1600 wurden jährlich Lieferungen für ca. 18 000 Rth. erledigt. *Andreas Oluffsens* Schwiegersohn *Steffen Rode*, der aus Lübeck stammte und zunächst Handlungsdienstler in Flensburg gewesen war, ließ sich Anfang des 17. Jahrhunderts in Kopenhagen nieder und setzte dort in gewissem Sinne die Tätigkeit des Flensburger **Handelshauses Thomas Jacobs** als Faktor König Christian IV. fort.



*Epitaph Thomas und Mette Jacobs, St. Nikolai, Flensburg
mit Hausmarke und Eichbaumwappen 1593 / 1610*

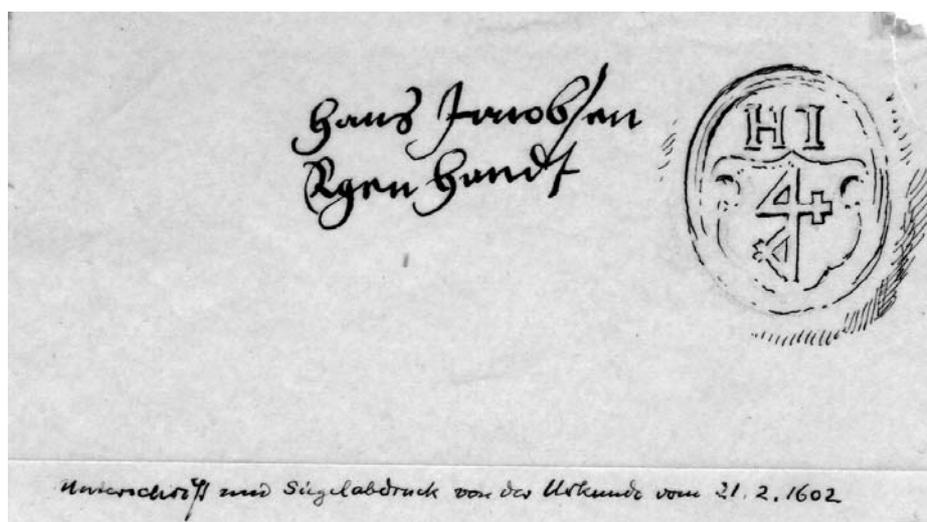
Facsimile der Unterschriften der Vorfahren auf Hausdokumenten in Flensburg

angefertigt von Richard Jacobs, Saalfeld, 1893-1937, in Flensburg;
aus dem Nachlaß seines Bruders Hans Jacobs, Saalfeld, 1882-1968
XI i, 3 u. 6, DGB S. 418 f, Familienarchiv Jacobs, Unna



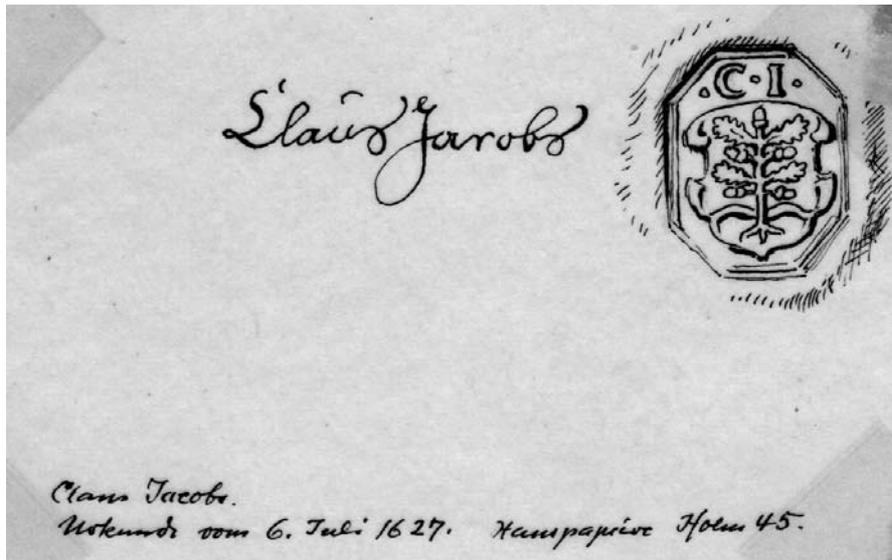
"Hinrich Jacobs egen Handt"

Unterschrift und Siegelabdruck (des Eichbaumwappens) vom Kaufbrief, dat. 21.2.1602:
Gregor v. Ahlefeldt verkauft an Hinrich Jacobs das Haus Holm Nr. 45
Hinrich Jacobs d. Ä., + 1616, Sohn von Thomas und Mette Jacobs
DGB S. 289, III a

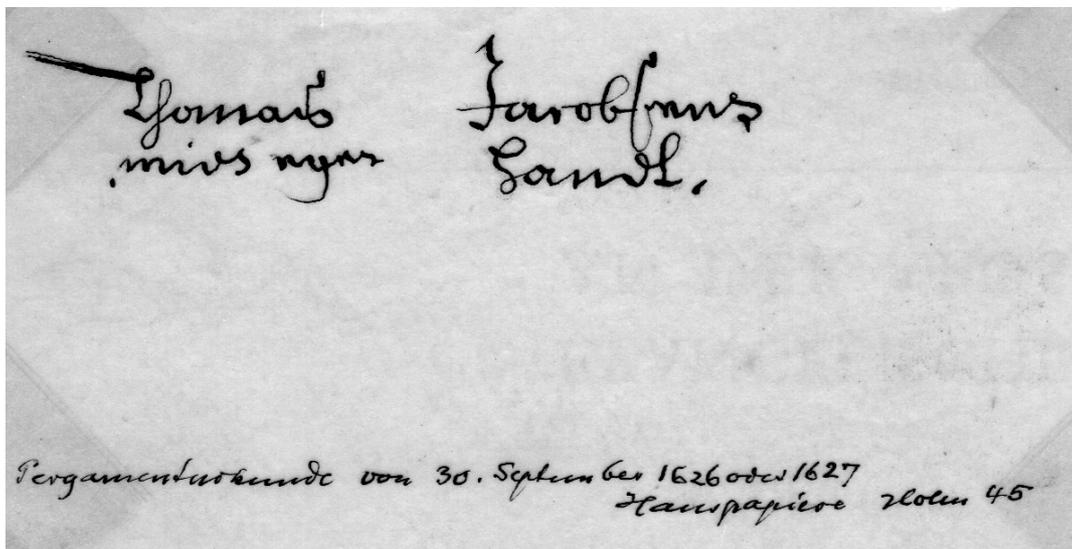


"Hans Jacobsen Egen Handt", als Zeuge (?)

Unterschrift und Siegelabdruck (der Hausmarke) von der Urkunde vom 21.2.1602 (s. o.)
Hans Jacobs, Sohn von Thomas und Mette Jacobs
DGB S. 509, III b



"Claus Jacobs"
 Urkunde vom 6. Juli 1627. Hauspapiere Holm 45.
Claus Jacobs, + 1638, Sohn von Thomas und Mette Jacobs
 DGB S. 509f, III c



"Thomas Jacobsens
 midt egen handt."
 Pergamenturkunde vom 30. September 1627, Hauspapiere Holm 45
Thomas Jacobs, + 1643, Sohn Hinrich d. Ä. und Margaretha Jacobs
 DGB S. 289, III a 1